

# Wandervolle Wasserwelt



Mit allen Sinnen  
erleben.





Inspirierende  
Wasserwelt.



# Das bewegende Element.



Im Volksmund heißt es: Wasser öffnet die Gedanken.

Und das trifft vor allem dann zu, wenn wir Wasser in seiner natürlichen Vielfalt erleben, fließend, rauschend, plätschernd, still – glasklar oder dunkel, spiegelglatt oder aufgewühlt.

Wir können darin schwimmen oder angeln, darauf paddeln, rudern, segeln, surfen oder Schlittschuh laufen. Oder man kann einfach nur am Ufer sitzen und seine Gedanken schweifen lassen. Wasser inspiriert den ruhenden Betrachter genauso wie den aktiven Sportler. Frauen, Männer und Kinder – jeden auf seine Art.

Der Naturpark Schwalm-Nette vermittelt das Bild einer typisch niederrheinischen Landschaft mit ihrem reizvollen Wechselspiel von Wäldern, Weiden, Ackerfluren, Seen, Flüssen und Bächen. Vom Grenzwald an der deutsch-niederländischen Grenze über die Süchtelner Höhen bis hin zum Hardter Wald findet der Besucher aus der Hektik des Alltags hinaus und hinein in eine Welt, die ihn mit all ihren Reizen bezaubert.



Faszinierende  
Artenvielfalt.

# Tierische Erlebnisse.



Die ökologische Bedeutung der Region im Einzugsgebiet von Niers, Nette, Schwalm und Rur lässt sich schon anhand der seltenen Tier- und Pflanzenarten ablesen, die in den Feuchtgebieten beheimatet sind. Ein Paradies für Naturliebhaber, die hier, je nach Jahreszeit, das Treiben von Fröschen, Wasservögeln oder von Rehen und Hasen beobachten möchten, bis hin zu Fledermäusen, Käfern und Libellen.

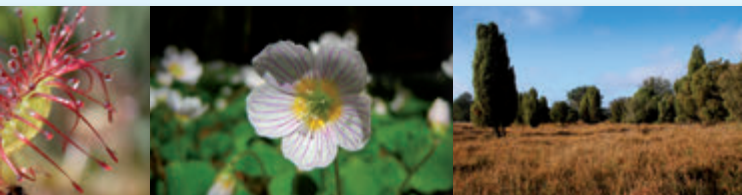
Ein besonderes Schauspiel bietet das Gebiet der Krickenbecker Seen. Entstanden durch Torfstich und zum Teil gespeist vom Wasser der Nette, bieten die Seen heute vielen seltenen und geschützten Vogelarten ein Zuhause. Hier, innerhalb des „Secretis“ genannten Erlenbruchwaldes, lebt die größte Graureiherkolonie Nordrhein-Westfalens.

Mit anderen Worten: Es lohnt sich auf jeden Fall, mit offenen Augen und Ohren auf Entdeckungstour zu gehen. Nicht nur, wenn die Sonne scheint!



Wundervolle  
Pflanzenpracht.

## Blühende Fantasie.



Gerade seltene Pflanzen sind sehr wählerisch, was ihre bevorzugten Lebensräume anbelangt. Das am linken Niederrhein vorherrschende milde, atlantische Klima, die spezielle Bodenbeschaffenheit und der Wasserreichtum haben eine einzigartige Flora geschaffen, die sogar gestandene Naturkundler in ihren Bann zieht.

Bestes Beispiel: das Elmpter Schwalmbuch. Von einem Aussichtsturm aus bietet sich dem Naturfreund ein herrlicher Blick über die Wachholderheide und die weiter unterhalb liegende Moor-, Bruch- und Heidelandschaft in der Schwalmaue.

Einzigartig sind die Gagelmoore mit dem wohlriechenden Gagelstrauch, Wollgras, der Moorlilie und anderen seltenen Pflanzenarten wie Sonnentau und Moosbeere.

Wer durch diese abwechslungsreiche Pflanzenwelt wandert, wird je nach Jahreszeit von Blütendüften, prächtigen Farben und vom Summen, Zwitschern und Quaken der Tiere begeistert sein.



Lebendige  
Kulturgeschichte.

# Beeindruckende Objekte.



So erholsam und beschaulich der Naturpark Schwalm-Nette auch heute ist, so unruhig und abenteuerlich ging es in der Geschichte zu. Funde wie Steinwerkzeuge und Hügelgräber führen dem Besucher frühzeitliche Zeugen von Sammlern und Jägern vor Augen. Doch hier am linken Niederrhein im Grenzland zwischen Rhein und Maas hat sich über die Jahrtausende noch viel mehr zugetragen:

Die Römer bauten eine Straße von Xanten nach Heerlen und weiter nach Aachen mit einem Lagerplatz bei Wankum. Im Erbfolgekrieg mit den Niederlanden zerstörten die Spanier 1605 die Burg Wachtendonk. Dann gab Napoleon 1807 den Bau des Nordkanals als Wasserweg zwischen Rhein und Maas in Auftrag – ein Projekt, das nie vollendet wurde.

In der Landschaft sind diese und viele andere historische Bauwerke als Zeugen der Geschichte erhalten geblieben oder wiederhergestellt worden. Es sind vor allem Burgen und Herrensitze, Wind- oder Wassermühlen aber auch Klöster oder traditionelle Fachwerkbauten, die die Vergangenheit der Region erlebbar machen.

Sehenswert sind vor allem auch die historischen Ortskerne von Brüggem, Wachtendonk und Wassenberg. Eine beeindruckende Reise durch die Geschichte inmitten einer Kulturlandschaft.



Reizvolle  
Aktivangebote.



# Sport, Spiel, Entspannung.



Der Naturpark Schwalm-Nette ist ein Paradies für Radfahrer, Wanderer und Reiter. Sie alle können von einem großen Netz gekennzeichnete Routen in der abwechslungsreichen nieder-rheinischen Landschaft profitieren.

Doch nicht nur den Landratten, sondern auch allen Wasserfreunden bieten sich hier eine Menge Möglichkeiten für erholsame oder sportliche Stunden.

Rund um den Hariksee in Schwalmatal und Niederkrüchten, um die Blaue Lagune in Wankum, den Effelder Waldsee in Wassenberg erschließen sich für aktive Familien viele Möglichkeiten, den Tag mit Boots- oder Badevergnügen erlebnisreich zu gestalten.

Vor allem auf Rur und Niers kann, beim Paddeln, vom Wasser aus die vorbeiziehende Landschaft beobachtet werden.

Die ideale Region für aktive Menschen mit Nähe zur Natur.



Spannende  
Bildungsprogramme.

# Erleben, lernen und verstehen.



Wer sich zwischen historisch bedeutsamen Plätzen, inmitten einer faszinierenden Tier- und Pflanzenwelt bewegt, wird viele neue Eindrücke, Erlebnisse und Wissenswertes mitnehmen.

Und je nach eigenen Interessen kann man in den Besucherzentren des Naturparks in Wachtendonk, Brüggen und Wildenrath spezielle Informationen und Anleitungen zu den unterschiedlichsten Themen bekommen.

Mit Führungen und Bildvorträgen wird das Wissen der Besucher auf Wunsch weiter vertieft. Im Gebiet des Naturparks findet man noch weitere Einrichtungen mit speziellen Bildungsangeboten auch für Schulklassen:

das Freilichtmuseum in Grefrath, das Flachsmuseum in Wegberg, das Textilmuseum DIE SCHEUNE und das Infozentrum der Biologischen Station in Nettetal, das Jagd- und Naturkundemuseum in Brüggen.



Wir sind  
für Sie da.



# Wer, wo, wie, was.



Wer die Vielfalt des Naturparkgebiets liebt, sich für die Geschichte des Raums interessiert, wer sich erholen oder fortbilden möchte, der hat mit dem Naturpark Schwalm-Nette und den Menschen, die dahinter stehen, den idealen Partner gefunden.

Naturkunde, Kulturgeschichte und Kulturlandschaftsentwicklung sind Themenschwerpunkte, denen sich der Naturpark widmet und die für eine breite Öffentlichkeit konzipiert, gepflegt und in den Informationszentren zugänglich gemacht werden:



**Naturparkzentrum  
Wachtendonk  
Haus Püllen**



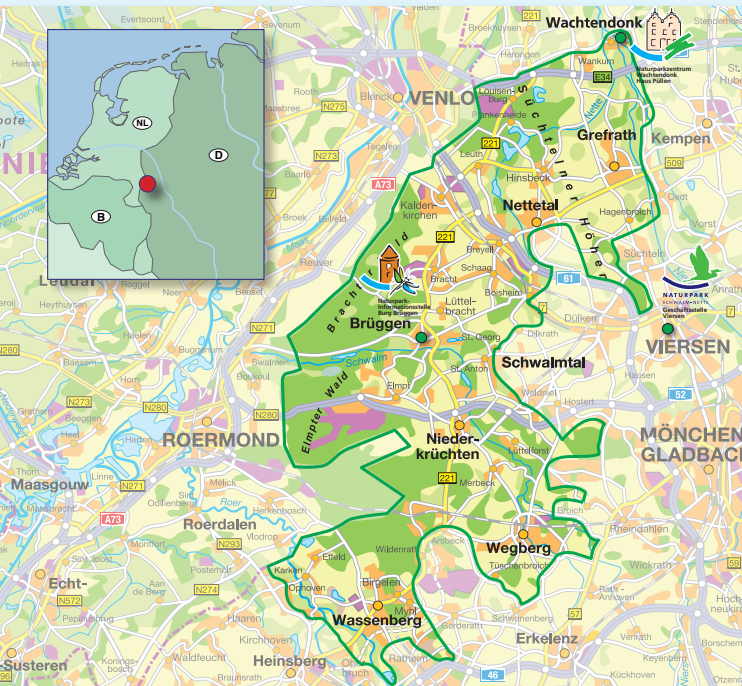
**Naturpark-  
Informationsstelle  
Burg Brüggen**

Das Naturparkzentrum Wildenrath wurde zum Jahresende 2016 geschlossen.

Ein südliches Naturparktor in Wassenberg ist in Planung.

Herausgeber: Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette, Viersen  
Konzeption: Michael Puschmann, Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette  
Fotos: Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette, Bernd Nienhaus, Niederkrüchten, Joschka Meiburg, Düsseldorf, Dagmar Schulte, Düsseldorf  
Gestaltung: Gelderblom & Partner GmbH, Düsseldorf  
4. Auflage, Dezember 2016, 10.000 Exemplare

# Gut zu erreichen.



Der Naturpark Schwalm-Nette bietet in einem Gebiet von rund 435 km<sup>2</sup> Natur pur und erlebnisreiche Geschichte. Das Gebiet ist über die Autobahnen A 40, A 52, A 46 und A 61 sowie über die Bundesstraße B 221 zu erreichen.

Bahnhöfe bzw. Haltepunkte des Schienennahverkehrs gibt es

- in Mönchengladbach, Rheydt, Rheindalen, Genhausen, Wegberg, Arsbeck und Dalheim (RB 39)
- in Viersen, Dülken, Boisheim, Breyell und Kaldenkirchen (RE 13)
- in Kempen (RE 10)

Zahlreiche Veranstaltungsangebote des Naturparks finden Sie direkt unter:



## NATURPARK SCHWALM-NETTE

Naturpark Schwalm-Nette  
Geschäftsstelle  
Willy-Brandt-Ring 15  
41747 Viersen

Tel.: 0 21 62 / 81 70 9-408

Fax: 0 21 62 / 81 70 9-424

info@naturparkschwalm-nette.de

www.naturparkschwalm-nette.de